Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe

Band: 27 (1933)

Heft: 1

Vorwort: Zum Geleite

Autor: Held, H. / Lauener, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Januar 1933

Schweizerische

27. Jahrgang

Gehörlosen - Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des "Schweiz. Fürsorgevereins für Taubstumme" Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Mr. 1

Redaktion und Beschäftsstelle:

A. Lauener, Lombachweg 28a, Bern

Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27. 237

Abonnementspreis:

Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark

Insertionspreis:

Die einspaltige Petitzeile 30 Ap. Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

3um Geleite.

Trof der schlimmen Zeit wagen wir es, mit dem 27. Jahrgang zu beginnen und so das Werk Eugen Sufermeisters sortzusehen. Wir wagen es auch, die Zeitung an eine Anzahl von Hörenden neu zu versenden. Freisich ist der Inhalt für die Interessen der Taubstummen und die Darstellung sür ihr sprachliches Verständnis berechnet. Trokdem zählt die Zeitung eine schöne Zahl hörende Leser zu ihren treuen Abonnenten. Wir danken ihnen sür ihr Ausharren, ihr Interesse und ihren menschenfreundlichen Sinn. Dank ihrer Unterstüßung kann die Zeitung ohne allzu große Opfer und ohne Erhöhung des Abonnementspreises erscheinen. Man möge bedenken, daß viele gehörlose Leser bedürftig sind. Gerade sür sie ist aber die Zeitung am nötigsten. Sie ist oft das einzige Fortbildungsmittel, weil andere Zeitungen und Lesestosse über ihr Verständnis hinausgehen. Lobend und dankend anerkennen wir, daß kantonale Fürlorgevereine sür das Abonnement mittelloser Leser ausstatten können, namentlich durch Bilder. Judem möchten wir durch Stellung von Preisausgaben und dergleichen die taubstummen Leser anregen und zur fätigen Mitarbeit heranziehen. Eltern von taubstummen Kindern werden durch die Zeitung manchen Wink sür die Erziehung und vielleicht auch Trost erhalten.

Sanz besonders wenden wir uns an die Pfarrämter. Die Taubstummen sind auch Glieder der Kirche. Die Herren Geistlichen sind die berusenen Anwälte derselben nach dem Vorbilde unseres Heilandes. "And er nahm ihn besonders." Diese besondere Fürsorge ist heute eben so nötig wie damals. Es ist ein beruhigendes Gefühl, zu wissen, daß die Taubstummen in jeder Kirchgemeinde wenigstens einen Freund haben, an den sie sich vertrauensvoll wenden dürsen. Die "Gehörlosen-Zeitung" orientiert über alles, was in der Taubstummensache geschieht. Sicher kann der Seelsorger Eltern von gehörlosen Kindern Trost und Hossnung bringen, wenn er ihnen anhand der Zeitung zeigen kann, daß heute auch Taubstumme einsach gehaltene Varstellungen lesen und verstehen können. Auch der ärmsten Kirchgemeinde dürste es möglich sein, dem Pfarramt zu diesem Zweck die Gehörlosenzeitung zur Verfügung zu stellen. Im Interesse dieser vielsach Verlassenen wird sie dieses spezielle Opfer gerne bringen.

Es ist wohl nicht nötig, Euch Gehörlose zur Treue zu mahnen. Die Zeitung wurde für Euch geschassen. Sie will Euch unterhalten, belehren, weiterbringen, auswärts sühren. Sie ist ein Band, das Euch im ganzen Land herum zerstreut Lebende verbinden will zu einer Gemeinschaft. Es scheint uns selbstverständlich, daß seder Gehörlose Abonnent ist. Wer es nicht ist, soll es werden. Einigkeit und Zusammenhalten macht stark. Nicht einmal 45 Rappen seden Monat sür die Zeitung! Das ist sicher nicht viel. Die meisten können es ausbringen. Man sorgt ja zuerst für den Leib. Aber man muß auch dem Geist Nahrung zusühren. Unsere treuen, gehörlosen Leser wollen uns Adressen von Schicksalsgenossen einsenden, die noch nicht Abonnenten sind. Ermuntert sie, die Zeitung zu bestellen! In Zeiten der Not schließt man sich zusammen! Gehörlose, haltet zusammen durch Eure Zeitung!

Allen Lefern entbieten wir bergliche Gluck- und Segenswünsche zum neuen Jahr.

Für den schweizerischen Fürsorgeverein für Taubstumme:

Der Präsident: S. Held, a. Pfr. Für die Redaktion: A. Lauener.